Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn

Schlagwörter: Schulgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Schulgebäude des Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Bonn-Gronau (2022).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

Friedrich-Ebert-Gymnasium, Ollenhauerstraße 5
ursprünglich Ernst-Moritz-Arndt-Schule II, Dottendorferstraße

1955/57 Architekten: Kleefisch, Leyers, Woldemar von Holy
1967 Erweiterung (Aula) durch Tony Kleefisch

Turnhalle vor 1967, vermutlich 1964
1975/76 im Hof freistehender Neubau mit vier Klassen
Gartengestaltung/ Außenanlagen Wolfgang Darius

Im rückwärtigen westlichen Bereich der Bundesstraße 9 auf einem Eckgrundstück zwischen der Parteizentrale der SPD und der Bahn, freistehender zweifach abgewinkelter Baukörper, Schulhof im Blockinneren umschlossen; dreigeschossiger, flachgedeckter Winkelbau, im Scheitelpunkt durch ein zurückgesetztes Geschoss überhöht, ursprünglich aus zwei dem Eckgrundstück angepassten, langgestreckten Winkelschenkeln mit Eingang, Foyer, Pausenhalle, Treppe, Schülerbücherei, Hausmeisterloge und Hausmeisterwohnung im Schnittpunkt der Bauteile, darüber in den Obergeschossen Räume mit Sondergrößen: Musikraum im zweiten Obergeschoss, auf dem Dach ein Raum mit vorgelagerter Terrasse, bzw, umbiegenden Balkon an der Südecke; Eingangsseite an der Ollenhauerstraße mit Vordach auf schlanken Stahlsäulchen; an den Flügelenden im Norden winkelförmig erweitert; Klassentrakte nach Südosten und Ost-Nordosten orientiert, einhüftig erschlossen, durch die Flure vor dem Lärm von Bundesbahn und Dottendorferstraße abgeschirmt;
Konstruktion aus Stahlbetonskelett mit Schwemmsteinausfachung und Verblendung mit gelben Klinkerriemen, Decken als Schwemmsteinrippenkonstruktion; horizontale Fensterbänder mit Schwingflügeln ursprünglich aus Kiefernholz und mit

Markisoletten als Sonnenschutz geplant, Fenster zum Teil wohl auch aus Aluminium, heute größtenteils Kunststoff; Treppenhauswand im Südflügel mit Betonrasterung; Westflügel (Richtung Karl-Marx-Straße) mit unregelmäßig gerasterter Treppenhausstirnseite, große stilisierte Kinder- und Lehrerfiguren aus Betonstein; Innenausstattung mit wandfesten Schränken zweckmäßig schlicht und strapazierfähig, Klassenräume stoßfest mit Stampfasphaltplatten ausgelegt, Flure mit Terrazzoplatten, Verwaltungsräume, Musiksaal, Schülerbücherei und Hausmeisterwohnung mit Buchenriemchenparkett;
Das Gelände wird von einer niedrigen Mauern eingefasst, abschnittweise durch eine nahezu zwei Meter hohe geschnittene Buchenhecke abgeschottet; der Schulhof ist asphaltiert, mit Baum- und Buschgruppen aufgelockert.

Das Objekt „Friedrich-Ebert-Gymnasium, Ollenhauerstraße 5“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 42848 / Denkmalliste der Stadt Bonn, laufende Nr. A 3880).

(Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Literatur

Flagge, Ingeborg (1984): Architektur in Bonn nach 1945: Bauten in der Bundeshauptstadt und ihrer Umgebung. S. 57, Bonn.

Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn

Schlagwörter: Schulgebäude
Straße / Hausnummer: Ollenhauerstraße 5
Ort: 53113 Bonn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1955
Koordinate WGS84: 50° 42 32,22 N: 7° 07 31,54 O / 50,70895°N: 7,12543°O
Koordinate UTM: 32.367.645,51 m: 5.619.135,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.538,32 m: 5.619.873,39 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-21755-20111110-26 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**